

Fugenmörtel

CRISTALLFUGE-PLUS

Mineralische Multifunktions-Flexfuge 1–10 mm, CG 2 WA

Technische Daten

Basis	Spezialzement, mineralische Zuschlagstoffe und hochwertige Additive
Farben	weiß, silbergrau, grau, jasmin, pergamon, beige, caramel, jurabeige, braun, nussbraun, mittelgrau, titangrau, grafit, bahamabeige, sandgrau
Klassifizierung	EN 13888 CG 2 WA
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
Verarbeitungszeit*	ca. 30–45 Minuten
Wasserzugabe	ca. 1,3 l Wasser : 5 kg CRISTALLFUGE-PLUS
Verbrauch	siehe Verbrauchstabelle
Begehbar*	nach ca. 2 Stunden
Belastbar*	nach frühestens 1 Tag
Lieferform	5-kg-Folienbeutel

* bei +20 °C, 65% rel. Luftfeuchte



Farbabbildungen*

silbergrau	weiß	jasmin	pergamon
beige	caramel	jurabeige	braun
nussbraun	grau	mittelgrau	titangrau
grafit	bahamabeige	sandgrau	

* Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt.

SCHOMBURG GmbH
 Aquafinstraße 2–8
 D-32760 Detmold (Germany)
 Telefon +49-5231-953-00
 Fax +49-5231-953-333
 www.schomburg.de





Fugenmörtel CRISTALLFUGE-PLUS

Mineralische Multifunktions-Flexfuge 1–10 mm, CG 2 WA

Eigenschaften

- schnelle kristalline Wasserbindung
- geschützt vor bakteriellem und fungizidem Angriff
- Schutz vor Verfärbung durch gesteins-eigene Bestandteile bei empfindlichen Verlegematerialien
- schnell abbindend
- gute Einfug- und Wascheigenschaften
- geschmeidig
- diffusionsoffen
- pigmentiert
- kunststoffvergütet
- härtet rissfrei aus
- für Fußboden- und Wandheizungen
- Farbtöne auf das Systemsilikon ESCOSIL-2000 und ESCOSIL-2000-ST abgestimmt

Einsatzgebiete

- CRISTALLFUGE-PLUS eignet sich besonders zum verfärbungsfreien Verfugen von empfindlichen Natursteinen, z. B. Kalksteinen, Juramarmor, Solenhofer Platten, empfindlichem hellen kristallinen Marmor, Granit und Keramiken aus Feinsteinzeug, Steinzeug, Steingut, Glasmosaik uvm.
- CRISTALLFUGE-PLUS ist einsetzbar für Fugenbreiten bis 10 mm im Innen- und Außenbereich, für beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen vorrangig in Trocken-, Feucht- und Nassräumen.

Verarbeitung

1. CRISTALLFUGE-PLUS mit sauberem Wasser in einem sauberen Mischeimer anmischen. 1,25 l Wasser je nach gewünschter Konsistenz und zu verfugender Keramikart vorlegen, 5 kg CRISTALLFUGE-PLUS zugeben und anschließend zu einer homogenen geschmeidigen Masse anrühren. Wir empfehlen das Anmischen mit geeignetem Rührwerk. Nach einer Reifezeit von 2 Min. wird der Fugenmörtel erneut aufgerührt. Um Farbabweichungen zu vermeiden, sind die Mischungsverhältnisse immer gleich zu halten.
2. CRISTALLFUGE-PLUS wird im Wand- oder Bodenbereich mit geeignetem Fugbrett eingearbeitet und diagonal zur Fuge sauber abgezogen, so dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Fugenmörtelpulver aufstreuen.
3. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels (Kontrolle über Fingerprobe) mit einem angefeuchteten Schwambrett vorwaschen. Nach ca. 15–45 Minuten, abhängig von der Saugfähigkeit des Belages, mit dem Schwambrett sauber nachwaschen.

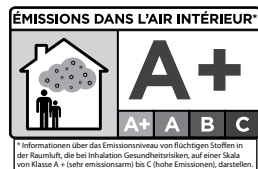
Ergänzende Hinweise entnehmen Sie bitte dem aktuell gültigen Technischen Merkblatt.

Anwendung

- Nach dem Anziehen des Verlegemörtels Fugen ausreichend tief auskratzen.
- Den Fliesenbelag anschließend feucht reinigen.
- Der Verlegemörtel muss völlig abgebunden sein, da sonst Verfärbungen im Fugenbild auftreten können.
- Stark saugende Beläge mit Wasser gleichmäßig vornässen.
- Die Fugenflanken müssen sauber und frei von trennenden Substanzen sein.
- Der Zeitpunkt der Verfugung von im Dünnbett verlegten Fliesen, richtet sich nach dem eingesetzten Dünnbettmörtel und beträgt ca. 3 bis 72 Std.
- Bei der Dickbettverlegung muss das Mörtelbett ausreichend fest und gleichmäßig trocken sein.
- Nicht auf Flächen mit unterschiedlichen Oberflächentemperaturen (z. B. durch Sonneneinstrahlung) verfugen.
- Die Konsistenz des Fugenmörtels ist in Abhängigkeit von der Saugfähigkeit des zu verfugenden Belages und des Untergrundes einzustellen.

Verbrauchstabelle

Fliesen-/ Plattenformat (in cm)	Fugenbreite (in mm)	Fugentiefe (in mm)	ca. Verbrauch je m ² (in kg)
2 × 2	1,5	2,0	0,6
2 × 2	1,5	10,0	2,9
10 × 10	3,0	6,0	0,7
20 × 30	3,0	8,0	0,4
30 × 30	3,0	10,0	0,4
30 × 40	3,0	10,0	0,5
30 × 60	3,0	10,0	0,3
30 × 60	3,0	20,0	0,6
30 × 90	3,0	20,0	0,6



* Informationen über das Emissionsniveau von flüchtigen Stoffen in der Raumluft, die bei Inhalation Gesundheitsrisiken auf einer Skala von Klasse A+ (sehr emissionsarm) bis C (hohe Emissionen), darstellen.



1 Verfügbare Wandfläche, Klebebett abgebunden



2 CRISTALLFUGE-PLUS, geeignetes Werkzeug



3 Einfüllen des Fugenmörtels in einen sauberen Mischeimer



4 Anmischen des Fugenmörtels



5 Einbringen des Fugenmörtels



6 Diagonales Abschieben überschüssigen Fugenmörtels



7 Sauberes Schwambrett anfeuchten und ausdrücken



8 Nach Anziehen des Fugenmörtels emulgieren



9 Nachwaschen der Fläche diagonal zur Fugenrichtung



10 Fertig verfugte Wandfläche



Anm.: Nebenstehender Ablauf Wandverfugung auch für Bodenbereich gültig